29. März

Lesung mit Thomas Meyer: "Hat sie recht?" - Unbequeme Antworten auf allerlei Lebensfragen

LITERATUR

Wenn man **Thomas Meyer** um Rat fragt, bekommt man ihn auch. Und wie! In pointierten Texten beantwortet er Fragen zu Partnerwahl und Beziehungen aller Art, zwischenmenschlicher Kommunikation, Haustieren, Moral, Glück und Respekt. Dabei geht es Meyer nicht darum, einfache Lösungen anzubieten – er lenkt den Blick vielmehr auf die Fragenden selbst und lädt auf inspirierende und provokante Weise zu neuen Sichtweisen ein.

18.06.2022

19:30

Spontansprachschule
Wilhelmstr. 94
75323 Bad Wildbad



© Foto: Lukas Lienhard / © Diogenes Verlag
Thomas Meyer

HATE ME, TENDER

TANZ

In HATE ME, TENDER wirft **Vittucci** einen genauen und neugierigen Blick auf die Jungfrau Maria, eine der wichtigsten und prägendsten weiblichen Figuren judäo-christlicher Gesellschaften. «Gewaltsam sanft», so könnte man sagen, entwirrt Vittucci das queere Potenzial dieser Ikone, welch die mitfühlende Frau und trauernde Mutter verkörpert und kulturell als Inbegriff von Reinheit, Unschuld und Perfektion gilt. In ihrem Solo begibt sich Vittucci auf einen zärtlichen Kreuzzug, um die Matriarchin Maria als mächtige Heldin und Botschafterin eines queeren Feminismus zu rehabilitieren, bewaffnet mit einem verletzlichen, mitfühlenden Herzen.

pro helvetia

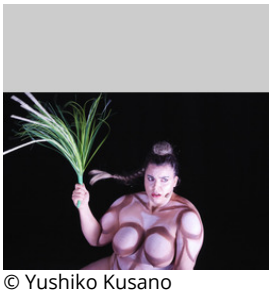
https://teresavit-tucci.com
https://www.thea-terdo.de/produk-tionen/de-tail/hate-me-ten-der/

18.06.2022

19:30-20:30

Anmeldung unter:
ticket.theaterdo.de/eventim.webshop/webticket/bestseatselectbyblock?eventId=10547&iframe=true

Theater Dortmund - Studio (Schauspielhaus)
Hiltropwall 15
44137 Dortmund


© Yushiko Kusano
HATE ME, TENDER

Kabale und Liebe von Friedrich Schiller

THEATER

KABALE UND LIEBE
Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller
Freilichtaufführungen
Kreuzgangspiele Feuchtwangen
Schon zwei Mal war der Schweizer Regisseur in Feuchtwangen: 2014 führte er bei "Wilhelm Tell" Regie, 2017 beim Stück "Luther" nach dem Film von Eric Till. Dieses Jahr inszeniert Yves Jansen wieder den Schiller-Klassiker "Kabale und Liebe" - ein wunderbarer Stoff der Weltliteratur, der nichts von seiner Aktualität verloren hat.

bis 12.08.2022

Anmeldung unter:
karten@kreuzgangspiele.de / T: 09852 904-44

Kreuzgangspiele
Marktplatz 2
91555 Feuchtwangen



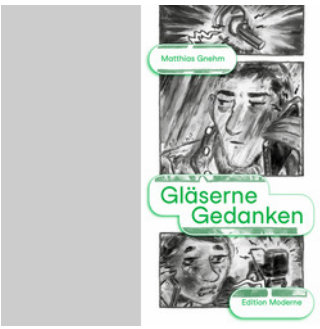
Matthias Gnehm – Gläserne Gedanken

GRAPHIC NOVEL

Während Markus seine Bücher ins Mikrofon seines Smartphones diktiert und mittels einer Spracherkennungs-App in geschriebenen Text umwandeln lässt, lehnt Anninas Freundin Conny alles Digitale ab. Umso erstaunter sind ihre Freund*innen, als Conny eines Tages Gerhard anschleppt, Programmierer beim Tech-Start-up „Brainfon“. „Brainfon“ arbeitet an einer Komponente, die Gedanken in geschriebenen Text umwandeln kann …
Nachdem Matthias Gnehms „Salzhunger“ bereits 2020 für den Max und Moritz-Preis nominiert war, bringt er in diesem Jahr mit der Ausstellung „Matthias Gnehm – Gläserne Gedanken“ sein neuestes Werk nach Erlangen.

bis 19.06.2022

Kreativlabor
Schiffstraße 7
91052 Erlangen



© © Edition Moderne 2022
Matthias Gnehm, Gläserne Gedanken, Edition Moderne

https://www.comic-salon.de/de
https://www.editionmoderne.ch/buch/glaeserne-gedanken/

The Sky Looks Amazing from Here

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Der Blick in den Himmel begleitet alle Menschen seit ihrer Kindheit. Gestirne, Wolkenfelder und besondere Färbungen ziehen in den Bann, lösen euphorische Gefühle aus, regen zum Staunen und Träumen an.
Die Ausstellung THE SKY LOOKS AMAZING FROM HERE *präsentiert Werke der zeitgenössischen FotografInnen' Sharon Harper aus den USA, dem Schweizer Künstlerduo* ***Taiyo Onorato*** *&* ***Nico Krebs*** 'und Felix Schöppner aus Deutschland. Erweitert wird die fotografische Schau durch die installativen Arbeiten der britisch-kanadischen Multimediakünstlerin Angela Bulloch. Die ausgewählten künstlerischen Positionen teilen ihr Interesse und die Beschäftigung mit den Phänomenen des Himmels, nehmen dabei jedoch sehr unterschiedliche Aspekte in den Fokus.''

bis 17.07.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

Künstlerwerkstatt L6
Lameystr. 6
79108 Freiburg



cucoberlin.com/the-sky-looks-amazing-from-here/

SAMMLUNG BÖHM - Konkrete Kunst aus Mitteleuropa

BILDENDE KUNST

mit Werken von Imre Bak, Hellmut Bruch, Roman Cotoșman, Attila Csáji, Nikola Dimitrov, Bruno Erdmann, Rita Ernst, János Fajó, Gerhard Frömel, Heinz Gappmayr, Andrzej Gieraga, Ingo Glass, Hans Jörg Glattfelder, István Haász, Heijo Hangen, Katalin Hetey, Viktor Hulik, Gyöngyi Kerekes, Béla Kiss, Imre Kocsis, Tamás Konok, Josef Linschinger, Wiesław Łuczaj-Mark Starel, Waldemar Mattis-Teutsch, Dóra Maurer, András Mengyán, Lothar Quinte, Otto Reitsperger, Christian Roeckenschuss, Reinhard Roy, Diet Sayler, Klaus J. Schoen, Peter Somm, Franz Türtscher, Milos Urbasek, József Zalavári

bis 14.08.2022

Anmeldung unter: Romy Pietsch, schloss-koenigshain@museumsverbund-ol.de

Schloss Königshain
Dorfstraße 29
02829 Königshain

Silvia Bächli

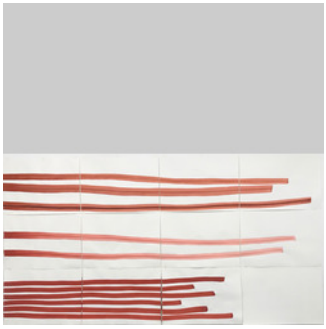
BILDENDE KUNST

Silvia Bächli (*1956 in Baden, lebt in Basel) gilt als eine der wichtigsten zeichnerischen Positionen ihrer Generation. Seit 40 Jahren bereichern ihre Arbeiten in Tusche, Kohle, Pastellkreide oder Gouache die älteste Gattung der Bildenden Kunst mit neuen und unerwarteten Impulsen.
Silvia Bächlis Ausstellung in der Weserburg gibt einen umfangreichen Einblick in die künstlerische Produktion der vergangenen 20 Jahre, mit einem besonderen Augenmerk auf ihr jüngstes Schaffen, das neben Zeichnungen auch Kleinplastiken, Collagen und kleine Buchobjekte umfasst.

bis 09.10.2022

Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@weserburg.de

Weserburg Museum für moderne Kunst
Teerhof 20
28199 Bremen



Silvia Bächli, Untitled, 2021, Courtesy Silvia Bächli und Galerie Barbara Gross, München

15. Triennale Kleinplastik Fellbach - "Die Vibration der Dinge"

BILDENDE KUNST

Die 15. Triennale Kleinplastik Fellbach findet von 4. Juni bis 3. Oktober 2022 in der Alten Kelter in Fellbach statt. Unter dem Titel Die Vibration der Dinge wirft die Kuratorin, Elke aus dem Moore, fundamentale Fragen unserer Gegenwart auf. Fragen, die zentral sind für unser Zusammenleben auf diesem Planeten. Ausgehend von einer Lebendigkeit der Materie und somit auch einer Wirkmacht von Objekten werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit gesellschaftlich hochaktuellen Fragen nach Eigentum, Verflechtung, Restitution und Verantwortung beschäftigen. Liegt in Objekten eine andere Form von Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche sozialen Funktionen und Bedeutungen haben Objekte?

bis 03.10.2022

Alte Kelter
Untertürkheimer Str. 33
70734 Fellbach



© Kulturamt Fellbach

Bewildering Change

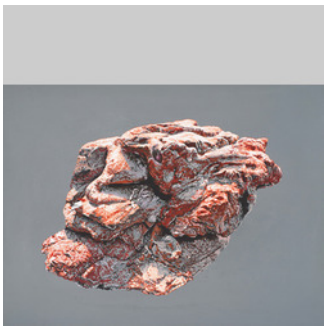
BILDENDE KUNST

Die ratskeller-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin Lichtenberg zeigt die Doppelausstellung der Schweizerin Franziska Rutishauser mit Wolfgang Ganter. Beide arbeiten mit Fotografie als Medium für die Erarbeitung ihrer Werke. Rutishausers Werke entstehen nach fotografischer Vorlage als aufwändig gemalte großformatige, die Realität leicht verfremdende Ölbilder und Zeichnungen sowie als fotografische Installationen mit Leuchtkästen. Ganter bearbeitet fotografische Emulsionen mit Hilfe von Mikroben und Reagenzien mit chemischen Zutaten als kreativen Prozess zwischen Zufall und gezielter Manipulation. Verbindend ist das Befremdliche im Veränderungsprozess.

bis 23.08.2022

Eintritt frei, für Kinder geeignet

ratskeller - Galerie für zeitgenössische Kunst, Bezirksamt Lichtenberg Berlin
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



© Franziska Rutishauser
Fremdling (Alien) 6, 2016

Charlotte Acklin – neue Bilder

BILDENDE KUNST

Die Bilder von Charlotte Acklin sind Erkundungen in unbekanntem Gebiet, Spurensuche unter vielschichtiger Oberfläche, Erinnerung an Verborgenes, nicht Gesehenes. Verschüttetes wird freigelegt, die Oberfläche zerstört und zugleich neu geformt. Die Einschnitte in die Tiefe schaffen Raum und Einblick, folgen tektonischen Prinzipien, tief in die Schichten eingeprägt. Der Arbeitsprozess ist eine aufwendige Auseinandersetzung mit Form, Textur- und Farbwirkung. Die Arbeiten werden zu Protokollen dieses Vorgangs: Schicht um Schicht wird aufgetragen, verändert, weggenommen und erneut eingearbeitet, wieder und wieder. Die Spuren der Arbeit bleiben als sichtbare Narben zurück.

bis 02.07.2022

12:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49152 56004062

susan boutwell gallery
Theresienstr. 48
80333 München



© Jan Schünke / Charlotte Acklin
Light and Balance

Zeit–Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965

BILDENDE KUNST

Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

bis 04.09.2022

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
Ernst Kaspar Graf (1909 - 1988): Ohne Titel (Winterszene); 1981; Holzschnitt; 45,8 x 56,5 cm;

Zeit–Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965

DESIGN, ARCHITEKTUR, BILDENDE KUNST

Die beiden ersten Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg waren in Deutschland von vielfältigen Um- und Aufbrüchen geprägt. Konstanz war im Krieg von Zerstörungen verschont geblieben, hatte aber zahlreiche Flüchtlinge aufnehmen müssen, und die Grenze zur Schweiz war geschlossen.
Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

bis 04.09.2022

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städt. Wessenberg-Galerie
Friedrich Arthur Wittig, Luftiges Trio

SPUREN

BILDENDE KUNST

SPUREN ist der Titel der Ausstellung, die noch bis zum 24.07.2022 in der Städtischen Galerie Stapflehus in Weil am Rhein gezeigt wird.
Zu sehen gibt es farbgewaltige, meist großformatige Werke von Ulrike Donié und die von ornamentalen Mustern und Symbolen gekennzeichneten Motive des in Basel lebenden Malers Giuseppe Masini. Letzterer kann nicht nur als Künstler überzeugen. Er ist auch als Violinist für den Klang des Sinfonieorchesters Basel mitverantwortlich.

bis 24.07.2022

18:00-18:00

Galerie Stapflehus
Bläsiring 10
79576 Weil am Rhein



© Künstlerin: U. Donié / Foto: U. Donié / Künstler: G. Masini / Foto: M. Garbuglia
U. Donié: Ohne Titel / G. Masini: Pada di pada da du

How (Not) to Fit In – Metaphern der Adoleszenz

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Adoleszenz wird gemeinhin in der Jugend verortet, doch bringt es unsere komplexe Gegenwart mit sich, dass ihre typischen Dynamiken – Aushandlungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung oder zwischen Emanzipation und Integration – heute ein Leben lang andauern.
Die Ausstellung versammelt künstlerische Beiträge, die intersektionale Perspektiven auf Jugendlichkeit, sowie auf Adoleszenz als Metapher, für gesellschaftliche Dynamiken eröffnen.
Ausserdem werden gängige Medienerzählungen hinterfragt sowie Diskriminierungserfahrungen und ihre Überwindung thematisiert.
Schweizer Künstler: **Yves Scherer**

bis 17.07.2022

Villa Merkel
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.villa-merkel.de/1/aktuell

VERA RÖHM licht zeit raum

BILDENDE KUNST

Der Skulpturengarten Spanischer Turm, Park Rosenhöhe, zeigt eine Einzelausstellung der Wilhelm-Loth-Preisträgerin **Vera Röhm**. Zentral für ihre Werke sind die Themen Raum, Zeit, Licht und Bewegung. Ihre beeindruckenden Skulpturen aus Metall, Holz, Plexiglas und Bronze lenken die Aufmerksamkeit auf die Materialität und die Komplexität der Formen. Sie sensibilisieren mit ihren opaken und transparenten Flächen die Wahrnehmung. Das Zusammenspiel der Werke mit der Natur ist ein zentrales Moment der Ausstellung. Die zeitlos wirkenden Skulpturen treten als raumbildende Objekte in Erscheinung. Zu sehen sind Skulpturen und Fotografien aus den Werkgruppen: Binome, Baumarbeiten, Ergänzungen.

bis 18.09.2022

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@skulpturengarten-spanischer-turm.de

Skulpturengarten am Spanischen Turm, Park Rosenhöhe
Ludwig-Engel-Weg 60
64287 Darmstadt



© Fotografie Wolfgang Lukowski © Vera Röhm/VG Bild-Kunst, Bonn 2022
Vera Röhm, 9 Binome 80°–85°, 2015, Cortenstahl, Plexiglas, 614 x 600 x 600 cm

Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater: Künstlerbücher und Symbolnotationen

BILDENDE KUNST

Die Werke der Schweizer Künstlerin Warja Lavater (1913–2007) muten geheimnisvoll an. Gestalterische Grundelemente überziehen ihre Bilder und treten auf den ersten Blick als gegenstandslose Kompositionen in Erscheinung. Doch bei genauerer Betrachtung eröffnen die Arbeiten ein tiefsinniges Nachdenken über das Wesen des Bildes sowie über das Verhältnis von Erzählung, Schrift und bildkünstlerischer Form. Das Romantikerhaus in Jena präsentiert gemeinsam mit Carol Ribi (Kuratorin der Ausstellung) ausgewählte Arbeiten aus Lavaters Œuvre und gibt Einblick in das tiefsinnige Werk einer in Deutschland noch wenig bekannten Künstlerin.

bis 24.07.2022

10:00-17:00

Literaturmuseum Romantikerhaus
Unterm Markt 12a
07743 Jena



passage

BILDENDE KUNST

Künstlerische Gestaltung von 2 Fussgänger- und Fahrradunterführungen an der Landesgartenschau Neuenburg am Rhein 2022 durch die Walliser Künstlerin **Léonie von Roten**.

bis 03.10.2022

für Kinder geeignet

Diverse Orte

79395 Neuenburg



© Léonie von Roten
passage

SpielART - Kunst ist Spiel / Spiel ist Kunst

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Von Frühjahr bis Herbst 2022 wird Schloss Achberg zur «Spielwiese».
Stadt und Landkreis Ravensburg sind weltbekannt für Spiele und Kinderbücher. Schloss Achberg und Kuratorin Dr. Ilonka Czerny nehmen das zum Anlass, zu erkunden, was Spiel und Kunst miteinander zu tun haben. 15 Künstlerinnen und Künstler, ein Künstlerduo und ein Spielentwickler-Team sind dabei. Die Kunstwerke sind überwiegend interaktiv und laden alle Generationen zum Entdecken und Kreativ werden ein. Schweizer Künstlerin: **Ingeborg Lüscher**

bis 23.10.2022

Schloss Achberg

88147 Achberg



© Eva Gieselberg, CANDYCARS, Blue Moon, 2017

Don't Say I Didn't Say So

BILDENDE KUNST

Der Kunstverein Bielefeld freut sich, mit Don’t Say I Didn’t Say So die künstlerischen Positionen von Cudelice Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, **Timothée Calame**, Toni Schmale und Yeşim Akdeniz zu präsentieren. Die Gruppenausstellung geht von der Frage aus: Wo zeigt sich der innere Zusammenhang zwischen moderner Ästhetik und Disziplinargesellschaft? Das Disziplinarsystem, das sich zeitgleich mit der Ästhetik im 18. Jahrhundert entwickelt, nimmt die Formung des Körpers, die Steigerung seiner Kräfte in den Fokus, um dessen ökonomische Nützlichkeit zu erhöhen. Das Prinzip der gegenwärtigen „Kontrollgesellschaften“ (Gilles Deleuze) hat die Disziplinarprozesse keineswegs ersetzt.

bis 03.07.2022

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
kontakt@kunstverein-bielefeld.de

Kunstverein Bielefeld
Welle 61
33602 Bielefeld



ZKM-Ausstellungssatellit BioMedien zu Gast bei der EnBW

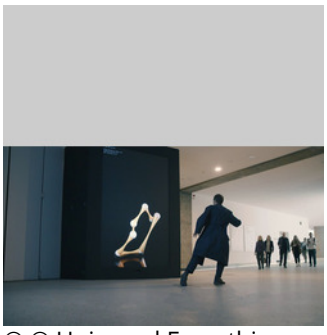
VISUELLE KUNST, PERFORMANCE

Karlsruhe. Im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) ist die Ausstellung BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten ein großer Publikumserfolg. Nun wird die Ausstellung mit einem Ausstellungssatelliten im Foyer der EnBW-Konzernzentrale räumlich erweitert. In der Durlacher Allee 93 sind ab dem 1. April 2022 von Mittwoch bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr, vier Werke zu sehen. Die Ausstellung läuft bis zum 31. Juli 2022 und ist bei freiem Eintritt nicht nur für EnBW-Mitarbeiter:innen, sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Schweizer Beteiligung: Künstlerkollektiv **AATB**

bis 31.07.2022

Eintritt frei

EnBW-Konzernzentrale
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe



© © Universal Everything AATB: Handshake, 2020 © AATB
Universal Everything: Future you, 2019

schweizer kulturstiftung prohelvetia

www.zkm.de/biomedien

Serena Amrein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Öffnungszeiten: Di — Do 11-16 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr.

bis 04.09.2022

14:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: 06031-2443

Galerie Hoffmann, Ausstellungshalle Friedberg-Ossenheim
Florstädter str. 10b
61169 Friedberg



© Atelier Serena Amrein
2022
rot, 2021, Pigmentpulver auf grundiertem Baumwollgewebe, 150 x 200 cm und 100 x 80

Gulliver's Sketchbook

BILDENDE KUNST

Die Gruppenausstellung Gulliver's Sketchbook, u.a. mit Werken von **Sandra Boeschenstein** und **Irene Weingartner**, nimmt die Besucher*innen in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION auf eine imaginäre Reise mit, die der Neugier und der Fantasie des Zeichenstifts folgt. Dieser dringt in mikroskopische Welten ein oder zeichnet das Körperinnere nach, verfolgt minutiös die Oberflächen kleiner oder größerer Gegenstände und nimmt es sogar mit den Dimensionen des Weltalls auf. Sich auf den 1726 erschienenen Roman Gulliver's Travels von Jonathan Swift beziehend, wird ein Bogen vom zeichnerischen Festhalten der Außenwelt über filigrane geometrische Konstruktionen oder Spuren und Abdrücke des Körpers bis hin zum freien und spielerischen Entwurf surrealer Szenarien und Welten gespannt.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.kaistrasse10.de/ausstellungen/gulivers-sketchbook.html

bis 26.06.2022

11:00-17:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia

KAI 10 Arthena Foundation
Kaistraße 10
40221 Düsseldorf



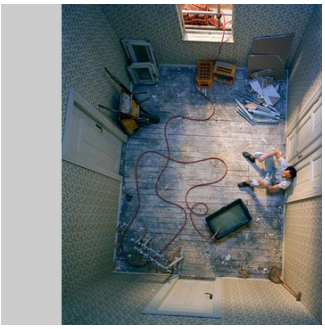
body|spaces. Fotografie, eine Raumerfahrung

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

2022 eröffnet in der Staatsgalerie der neue Raum für Fotografie in Stuttgart: «The Gällery». Fest im Erdgeschoss der Alten Staatsgalerie beheimatet, werden hier dreimal im Jahr wechselnde Fotografie Ausstellungen präsentiert – mit Werken aus dem umfangreichen Fotobestand der Sammlung, der zu weiten Teilen noch nie öffentlich zu sehen war.
Zum Auftakt der Reihe erkundet «body|spaces. Fotografie, eine Raumerfahrung» das fragile Verhältnis von Körper und Raum, das durch Lockdowns, Abstandsregelungen und Zugangsbeschränkungen vielleicht so kostbar geworden ist wie noch nie. In der Ausstellung zeigen zahlreiche Positionen internationaler Fotografinnen und Fotografen, auf welche Weise das Medium Fotografie in den letzten dreissig Jahren unser körperliches Verhältnis zu realen und virtuellen Räumen reflektiert und mitgestaltet hat. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von **Teresa Hubbard und Alexander Birchler**, Candida Höfer, John Coplans, Tata Ronkholz, Clegg & Guttmann, Ute Mahler, Wolfgang Tillmans, Rineke Dijkstra und Thomas Ruff.

bis 19.06.2022

Staatsgalerie Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 30-32
70173 Stuttgart



© Courtesy the Artists, Tanya Bonakdar Gallery, New York/Los Angeles and Lora Reynolds Gallery, Austin
Teresa Hubbard / Alexander Birchler, Gregor's Room III 1999, Staatsgalerie Stuttgart, Graph. Samml.

Welt in der Schwebe. Luft als künstlerisches Material

BILDENDE KUNST

Im Fokus steht Luft als künstlerisches Material und als Träger von Formen und Ideen in der Bildenden Kunst. Die ausgestellten Werke sind mal raumgreifend, mal minimal oder gar unsichtbar, solide wie ephemer, drinnen wie draußen. Die Kunst stürmt, haucht, weht, pustet, verfliegt, atmet, säuselt und schwebt.
Mit Werken von Nina Canell & Robin Watkins, Charlotte Charbonnel, Judy Chicago, Christo & Jeanne-Claude, Andreas Gefeller, Stefani Glauber, Hans Hemmert, Edith Kollath, **Lang/Baumann,** Piero Manzoni, Lyoudmila Milanova & Steffi Lindner, Yoko Ono, Otto Piene, Michael Pinsky, _____ , Arcangelo Sassolino, Rikuo Ueda, Ulay/Marina Abramović, Timm Ulrichs, Andy Warhol, Martin Werthmann

bis 19.06.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

Kunstmuseum Bonn
Museumsmeile
53113 Bonn



© Foto: David Ertl
Lang/Baumann Comfort #19, 2022 Polyestergewebe, Gebläse Kunstmuseum Bonn, 2022

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

https://www.kunstmuseum-bonn.de/de/ausstellungen/welt-in-der-schwebe/

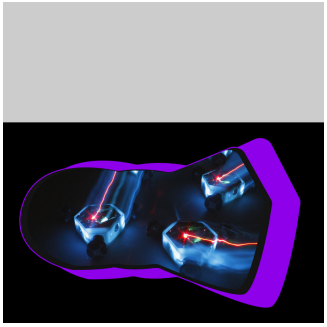
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz von lebendigen Gurken-Pflanzen lernt? Wieso fügen sich Roboter zu einem Schwarm, wenn ein Mensch an ihnen vorüberzieht? Wie lebt es sich mit dem ausgestorbenen Kaua'i □ō□ō-Vogel? Wer oder was definiert heute, was lebendig ist – wenn Intelligenz und Empathie nicht mehr allein an den Menschen gebunden sind? Die Ausstellung «BioMedien» lädt dazu ein, die von den rund 60 Künstler:innen visionär erarbeiteten möglichen Formen des Zusammenlebens von (nicht)menschlichen und künstlichen Organismen kennenzulernen und zu diskutieren.
Forschungsprojekte u.a. von **École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)**

bis 28.08.2022

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Katrin Hochschuh und Adam Donovan, Visual: The Rodina
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung.**

bis 02.06.2023

Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf